



Naturnahe Bestattung im
Bestattungswald Kalvarienberg
Stadt Prüm

Wo liegt der Bestattungswald

Der Bestattungswald Kalvarienberg liegt in der Stadt Prüm unmittelbar oberhalb der Kalvarienberg-Kapelle. Der Bestattungswald ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Prüm und wird in eigener Trägerschaft geführt.

Beisetzung im Bestattungswald

Er dient der Urnenbeisetzung von verstorbenen Personen, die bereits zu Lebzeiten die Beisetzung in dieser Einrichtung beim Träger beantragt haben und / oder deren Erben oder sonstige Antragsteller die Beisetzung in dieser Einrichtung beantragen.

Für jede Beisetzung wird ein Vertrag abgeschlossen. Das Nutzungsrecht entsteht mit der Zahlung der Gebühr. Es wird ein Register geführt, aus der die veräußerten Plätze und die beigesetzten Personen unter Angabe des Bestattungstages ersichtlich sind.

Es sind ausschließlich biologisch abbaubare Urnen zugelassen. Eine Umbettung ist ausgeschlossen.

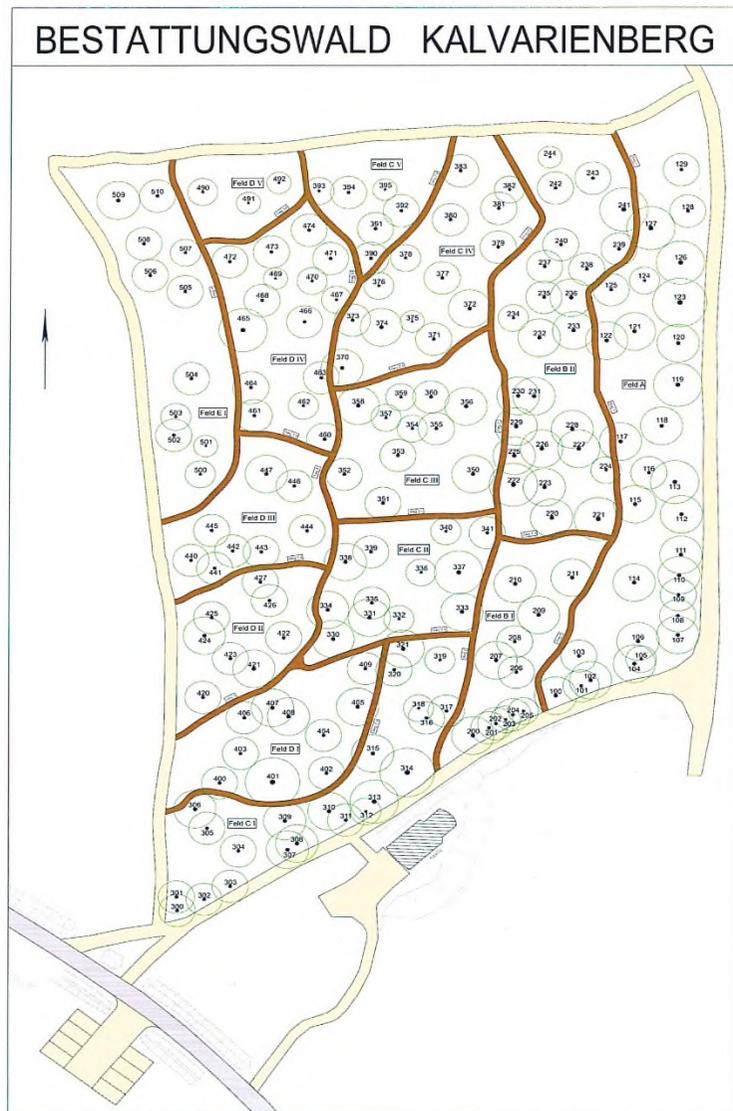
Folgende Varianten stehen zur Verfügung:

Gemeinschaftsbaum: ein Baum als Ruhestätte für bis zu 12 Einzelpersonen. Diese Ruhestätten werden nur als Einzelruhestätte auf die Dauer von 50 Jahren in Reihenfolge vergeben.

Familienbaum: ein Baum als Ruhestätte auf die Dauer von 100 Jahren. Es sind bis zu 12 Beisetzungen möglich. Er dient der Nutzung von Personen innerhalb eines Verwandten- und Freundeskreises, für Partner sowie für Einzelpersonen.

Regenbogenbaum: ein Baum als Ruhestätte für bis zu 12 Beisetzungen auf die Dauer von 50 Jahren für Säuglinge bis zur Vollendung des 1. Lebensjahres, sowie totgeborene Kinder und Fehlgeburten. Die Ruhestätten werden nur als Einzelruhestätten vergeben.

Stadtbuergermeister@Pruem.de



Ihr Ansprechpartner

Stadt Prüm
Hahnplatz 1
54595 Prüm
Tel.: 06551/6410
Email:
Stadtbuergermeister@Pruem.de

Terminabsprache Baumauswahl

Alwin Spoo
Tel. 0151/14471086
Alwin.Spoo@gmx.de

Ein Verzeichnis der Entgelte sowie weitere Informationen erhalten Sie über die Satzungen unter www.pruem.de/pruem oder bei Ihrem oben genannten Ansprechpartner

Was Sie über die Ruhestätten wissen sollten

Sie haben sich für eine vollkommen alternative und pflegefreie Bestattungsform entschieden.

Hier können Sie die Beisetzungszeremonie grundsätzlich frei gestalten. Der Bestattungswald verfügt über eine Andachtsstelle (Kalvarienbergkapelle), an der eine Verabschiedung der Verstorbenen erfolgen kann. Da es sich um eine Beisetzung in freier Natur handelt, sollte die Kleidung dem Wetter und den Gegebenheiten des Waldes entsprechend gewählt werden. Insbesondere ist auf angemessenes Schuhwerk zu achten um Verletzungen zu vermeiden. Beisetzungen finden, außer bei extremen Witterungsverhältnissen, bei jedem Wetter statt.

Der gewachsene, weitgehend naturbelassene Bestattungswald darf in seinem Erscheinungsbild nicht gestört oder verändert werden. Alle Urnenruhestätten bleiben bei der Baumbestattung naturbelassen.

Der Bestattungswald dient der naturnahen Bestattung, die sich bewusst von jeder Form einer persönlichen Gedenkstätte oder gar erkennbaren Grabstätte des Beigesetzten abhebt.

Es ist nicht erlaubt Ruhestätten zu bearbeiten, zu schmücken oder in sonstiger Form zu verändern. Insbesondere ist nicht gestattet:

- Grabmale, Gedenksteine oder sonstige bauliche Anlagen zu errichten.
- Kränze, Grabschmuck, Erinnerungsstücke oder sonstige Grabbeigaben niederzulegen. Das Niederlegen einer einzelnen, natürlichen Blume anlässlich des Geburts-, Namens- oder Todestages ist jedoch erlaubt. Sie darf nicht mit unverrottbaren Materialien verbunden sein.
- Kerzen oder Lampen aufzustellen.
- Anpflanzungen vorzunehmen.

Jede Ruhestätte kann mit einem einheitlichen Schild aus eloxiertem Aluminium gekennzeichnet werden. Diese Schilder sind max. in DIN A7 Format zulässig. Auf den Schildern können Trauersprüche und –insignien angebracht werden oder einfach nur der Name des Verstorbenen sowie das Geburts- und Sterbedatum vermerkt werden. Diese Schilder sind dem Träger auszuhändigen, der diese an dem Baum anbringt.